



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2007/0551

Veranlasser / Verursacher

Datum: 18.04.2007

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2007 betr. die Anbindung der Multifunktionshalle an den ÖPNV

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen	10.05.2007	2	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	14.05.2007	11	öffentlich
Kreistag	16.05.2007	21	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bittet den Kreisausschuss, sich nachhaltig dafür einzusetzen, dass die ÖPNV-Anbindung der Multifunktionshalle durch die Reaktivierung der alten „Waldkappeler Bahn“ erfolgt.

Begründung:

Mit der Reaktivierung der Trasse könnten mehrere Dinge erreicht werden:

1. Die Anbindung der Multifunktionshalle durch kurze Wege einerseits zum Fernbahnhof Kassel-Wilhelmshöhe, andererseits Richtung Kasseler Osten und Werra-Meißner-Kreis. Nur für Fahrten zu Großveranstaltungen notwendige Investitionen zu machen, ist zwar ökologisch sinnvoll, möglicherweise aber ökonomisch nicht darstellbar.

2. Für Fahrgäste aus dem Kasseler Osten (z.Z. Linien 4, 8 und die RegioTram 2), die zum Fernbahnhof, zur Willy-Brandt-Schule, zum Lichtenberg-Gymnasium oder zur Arbeit in den Süden oder Westen der Stadt fahren, würde sich die Fahrzeit deutlich verkürzen. Nicht jede/r Nutzer/in des ÖPNV will oder muss durch die Königsstraße gefahren werden.
3. Der Bahnhof Niederzwehren könnte zum Umsteigeknotenpunkt ausgebaut werden. Hier könnten die Fahrgäste Richtung Süden und Innenstadt die vorhandene Straßenbahn nutzen.
4. Die Teilung des bisherigen Angebots auf künftig zwei Trassen (evtl. ab Kaufungen-Papierfabrik) darf grundsätzlich nicht zur Kürzung des bisherigen Gesamtangebotes führen.
5. Mit dieser Teilung würde die Diskussion in der Stadt Kassel unterstützt, dass der Tramverkehr auf der Königsstraße entschleunigt und die Königsstraße als Fußgängerzone in ihrem Stellenwert aufgewertet wird.
6. Gleichzeitig unterstützen wir die Diskussionen der Kasseler Ortsbeiräte Südstadt und Niederzwehren, die sich der Frage ebenfalls angenommen haben.
7. Die gemeinsam geführte Diskussion, die die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aufnimmt, könnte als vertrauensbildende Maßnahme für die geplante Regionalreform dienlich sein.

Ulrike Gottschalck

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.05.2007
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2007 betr. die Anbindung der Multifunktionshalle an den ÖPNV